



Am Sonntag, den 21.10.2018 übernahmen wir, die Jugend, das Team JC den Sonntags Gottesdienst. Es war anders. Alle waren erstaunt was wir als Jugend auf die Beine gestellt haben!

Es ging schon vor dem Gottesdienst los. Bevor die Leute den Gemeindesaal betraten, bekam jeder ein Armband. Die Armbänder waren in verschiedenen Farben (Orange, Blau, Lila und Grün) und wurden von vier Ordnern verteilt. Sie wurden willkürlich ohne System verteilt. Jeder setzte sich wie gewöhnlich auf den Platz seiner

Wahl. Der Gottesdienst begann wie immer, um 10:30 Uhr. Diesmal gab es eine Veränderung bei der Übersetzung. Während Stacy und David, die Moderatoren für den Gottesdienst, auf Deutsch, den Gottesdienst begonnen und alle begrüßt haben, wurden Sie von Michaela und Nathalie aus dem Publikum auf Englisch übersetzt. Zu Beginn präsentierten wir verschiedene Arten von *Worshipern*. Es war sehr unterhaltsam. Statt der üblichen gegenseitigen Begrüßung, gab es eine Aufgabe. Man sollte sich anhand der Armbänder umsetzen. (Alle die ein oranges Armband hatten, saßen auf der rechten Seite der Gemeinde. Alle mit einem grünen Armband, saßen in der Mitte und Alle die ein lila Armband hatten, saßen auf der linken Seite) Unser Ziel war es, ein anderes Gemeindeerlebnis von einem anderen Platz, neben einer vielleicht noch unbekannten oder weniger bekannten Person, zu vermitteln. So wurde das „Gemeindebild“ geändert. Danach kam der *Lobpreis*. Für unseren Lobpreis haben wir alles abgedunkelt. Und die Hintergründe der Lyrics ebenfalls angepasst – alles Schwarz mit weißer Schrift! Das Gebet für die Kinder wurde von uns auch anders gestaltet als sonst. Fünf von uns haben ein kurzes Gebet für die Kinder gebetet. Für die Predigt überlegten wir uns was Besonderes. sechs von uns saßen gemeinsam mit Stacy und David auf der Bühne. Es fand eine *offene Diskussion* statt, die aber nicht nur von uns abhängig war, sondern auch von den Gemeindebesuchern im Publikum. Stacy und David stellten Fragen, zu denen die persönliche Meinung geäußert werden sollte. Jeder durfte sagen was er dachte und wollte. Das Publikum war sehr angerregt und beteiligten sich an der Diskussion. Aus Zeitgründen wurde nur einigen wenigen das Wort erteilt, es konnten leider nicht alle drankommen. Warum wurde die Predigt so gestaltet? Ganz einfach! Wir wollten somit ein Einblick in unsere Jugend Treffen (*samstags, 18:00 Uhr*) geben Vor dem Einsammeln des Opfers wurde ein Tanz aufgeführt. Für das Opfer hat Ebere gebetet. Das *Ankündigungsvideo*, welches normalerweise vor dem Lobpreis gezeigt wird, wurde nach dem Einsammeln des Opfers gezeigt. Aus einer ganz einfachen Überlegung heraus, wir haben uns gedacht, wenn die Ankündigungen am Ende des Gottesdienstes kommen, bleiben sie länger im Kopf und sind zuhause noch präsent! „*Der Segensspruch*“, wurde von einer „*Proklamation*“ ersetzt.

*Text verfasst von Uwa*